

# VISALYS®

## RESTORATIVE PRIMER

### DEUTSCH

#### Produktbeschreibung / Indikation

Visalys® Restorative Primer ist ein Primer mit Adhäsiv-monomeren (10-MDP, Silanmethacrylate) zum Aufbau von Restaurationsmaterialien (Metall-, Komposite, Silikat- und Oxideramiken). Der Visalys® Restorative Primer ist ein Einkomponenten-Primer. Nicht lichthärtend, Visalys® Restorative Primer ist frei von Bisphenol A und dessen Derivaten.

#### Anwendungsgebiete

Restaurations-Primer vor der Behandlung von Metall-, Silikatkeramik-, Oxideramik- und Kompositoberflächen. Auf die Oberfläche des Restaurationsmaterials (Metall-, Komposite, Silikat- und Oxideramiken).

#### Patientenpatientengruppe

Patienten, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

#### Kontraindikationen

Bei bekannter Allergie gegen Methacrylates, 4-Methoxyphenol oder andere Inhaltsstoffe von Visalys® Restorative Primer.

Für nicht ausreichenden Möglichkeiten einer sicheren Trockenlegung.

#### Warnhinweise

Bei empfindlichen Personen können allergische Reaktionen auf das Produkt nicht ausgeschlossen werden. Sensibilisierung durch Haut-/Schleimhautkontakt ist möglich.

Die Verwendung von Wasserdampfreinigungen, eugenolhaltigen Materialien oder essentiell/sulfathaltigen Retraktorsystemen kann die Haltung beeinträchtigen. Für Kinder unzulänglich aufbewahren.

#### Vorsichtsmaßnahmen

Nicht nach Alkohol des Verwendbarkeitsstatus anwenden.

Das Material nicht verschlucken. Nach versehentlichem Verschlucken: Bei aufrechten oder anhaltenden Beschwerden werden Sie sich an einen Arzt.

Gegeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Tragen von Handschuhen oder einer Schutzhülle) ergriffen. Haut- und Schleimhautkontakt mit dem Material vermeiden.

Augenkantzen vermeiden. Bei versuchtem Kontakt: Sofort gründliche Abspülung mit Augendusche oder Wasser. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden werden Sie sich an einen Arzt.

Hautbeschädigung: Kontakt mit Kleidungsstückchen vermeiden, da eine bleibende Beschädigung der Kleidung nicht ausgeschlossen werden kann.

Sicherheitsdatenblätter finden Sie unter [www.kettenbach.com](http://www.kettenbach.com).

#### Allgemeine Hinweise

Bei einer Kühlschrankhaltung muss das Produkt vor der Verwendung Raumtemperatur erreichen. Der Visalys® Restorative Primer ist zur Oberflächenbehandlung von prothetischen Restaurationsmaterialien bestimmt.

Der Visalys® Restorative Primer sollte zügig verarbeitet werden, da Inhaltstoffe verlustvoll werden.

Die herkömmlichen müssen sauber sein und dürfen von dem Auftragern von Visalys® Restorative Primer beispielweise nicht mit Spachtel, Blatt oder Wasser kontaminiert sein.

Die Oberflächen von manchen Stiftarten können durch Sandstrahlen oder Flüssigkeiten angeprägt werden. Die jeweiligen Angaben der Hersteller des verwendeten Verteilsets zur Oberflächenbehandlung müssen beachtet werden.

Bei der Befestigung eines eigenen Implantat-Abutments oder auf einem indirekten Stumpfauflauf müssen zwingend die Angaben des jeweiligen Materialherstellers berücksichtigt werden. Söfern in der Gebrauchsinformation des entsprechenden Materialherstellers nichts anderes vorgeschrieben ist, gesammelte Haftfläche des Abutments/Stumpfauflaufs, abhängig vom Material, wie unter "Verarbeitung der Restauration" in der Gebrauchsinformation von Visalys® CemCore beschrieben.

Energiequelle und ggf. Schraubentypen müssen durch geeignete Maßnahmen (z. B. Nische, Silikonabdeckung) geschützt werden.

Anscheinend muss das Befestigungskomposit (z. B. Visalys® CemCore) entsprechend der Gebrauchsinformation des Produktes angewendet werden.

#### Anwendung als Primer auf Restaurationsmaterialien in Verbindung mit Restaurationskompositen

Nach der Empfehlung müssen die beispielweise mit Speichel, Blut, Stilkronen und ggf. Resten der Visalys® CemCore Try In Paste kontaminierten Flächen mit Wasser- und/oder im Ultraschallbad mit destilliertem Wasser gereinigt und anschließend mit Wurzelzests oder für den indirekten Stumpfauflauf nichts anderes vorgebereitet werden. Die vorgehensweise entspricht der Vorbereitung folgende Vorgehensweise gewährt werden:

1. Haftflächen aus Edelmetall, Metall oder Oxideramiken (Zirkonoxid- und Aluminiomoxidkeramik)

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Wasserspray gründlich abspulen oder im Ultraschallbad reinigen. NICHT MIT PHOSPHORSÄURE RENIGEN.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

2. Haftflächen aus Silikatkeramik (feldspatkarenik, Glaskeramiken) und Hybridkeramiken

- Ätznen der Flächen mit Fluossäure gemäß Angaben in der Gebrauchsinfo-

mation des Restaurationsmaterials.

- Anschließend mit Wasserspray gründlich abspulen oder im Ultraschallbad reinigen. NICHT MIT PHOSPHORSÄURE RENIGEN.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

3. Haftflächen aus Komposit

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

4. Haftflächen aus Porzellan

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

5. Haftflächen aus Keramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

6. Haftflächen aus Porzellankeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

7. Haftflächen aus Zirkonoxidkeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

8. Haftflächen aus Porzellan

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

9. Haftflächen aus Keramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

10. Haftflächen aus Porzellankeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

11. Haftflächen aus Porzellan

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

12. Haftflächen aus Keramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

13. Haftflächen aus Porzellankeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

14. Haftflächen aus Keramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

15. Haftflächen aus Porzellankeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

16. Haftflächen aus Keramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

17. Haftflächen aus Porzellankeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

18. Haftflächen aus Keramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

19. Haftflächen aus Porzellankeramik

- Sandstrahlen der Flächen mit Aluminiumoxidpuder (< 50 µm).

Abstrahlparameter des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

- Anschließend mit Alkohol gründlich reinigen.

- Mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

20. Haftflächen aus Keramik

&lt;ul style="list-style

